








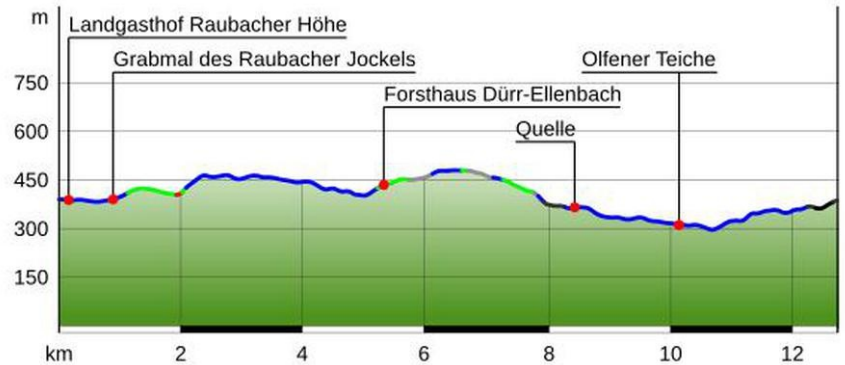


## Wandern: Raubacher-Jockel-Weg

### Kurzinfo

- Rothenberg / Landgasthof Raubacher Höhe
-  Höhe, Am Waldesrand 11, 64757 Rothenberg-Raubach
-  Mittel  367 m
-  12.7 km  299 m
-  03h:30min  483 m

### Höhenprofil



### Beschreibung

Die kleine Schlaufe südöstlich von Raubach steht ganz im Zeichen des Odenwälder Originals Raubacher Jockel. Infotafeln erzählen lustige Anekdoten des Schelms, der von 1866 bis 1941 durch die Region zog.

Auf der großen Runde sind die Naturschutzgebiete Dürr-Ellenbach-Tal, Finkenbachtal und Hinterbachtal besonders sehenswert. Es handelt sich um naturnahe Wiesentäler mit seltenen Pflanzen, Schmetterlingen, Fischen und ursprünglichen Auenwäldern. Aufmerksamen Wanderern fliegt vielleicht der Ameisenbläuling über den Weg oder sie können den Weißstorch beim Frösche-Fangen beobachten. Das idyllisch gelegene Forsthaus Dürr-Ellenbach ist das letzte Überbleibsel eines kleinen Dorfes. Versetzen Sie sich dort in alte Zeiten zurück und genießen Sie die ländliche Idylle.

### Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz überqueren Sie den Spielplatz und steigen die Treppen zum Landgasthof Raubacher Höhe hinauf. Hier folgen Sie der Beschilderung Ra3 nach links. Diese kleine Schleife der Wanderung erzählt Ihnen auf verschiedenen Tafeln die Geschichten um den Raubacher Jockel. An der Friedhofskapelle dürfen Sie einen Blick auf sein Grabmal werfen. Dann macht die Runde durch das Wiesental eine Rechtsschleife und bringt Sie über die Brunnenstraße wieder nach Raubach zurück.

An Jockels Geschichte mit der Krätz biegen Sie links über ein kurzes Wiesenstück in den Wald ein. Buchen säumen den Weg. Vom Parkplatz Falter's Ruh geht es auf einem geschotterten Weg den Hauptwanderweg „Franken-Hessen-Kurpfalz“ (Ra 3 + rotes Kreuz) durch dunklen Fichtenwald hinauf. Nach etwa 600 Meter verlassen Sie diesen wieder nach links hinunter. Allmählich machen die Fichten Buchen und Farnen Platz. Hin und wieder öffnet sich der Wald und Sie durchstreifen das Naturschutzgebiet „Dürr-Ellenbacher Tal“. Bald schon erblicken Sie das Forsthaus Dürr-Ellenbach auf der anderen Bachseite. Um die Idylle zu vertiefen, lohnt sich ein Abstecher dorthin. Ansonsten folgen Sie weiter dem Waldrand und treffen hinter einer allein liegenden Scheune auf den Wanderweg Ab5. Hier halten Sie sich rechts und wandern etwa 200 Meter auf feuchtem Waldboden, um wenig später dann scharf rechts wieder auf den Hauptwanderweg (Ra 3 + Markierung rotes Kreuz) einzubiegen.

Nach einem knappen halben Kilometer verlassen Sie diesen nach links. Birken, Ginster, Wolfsmilch und Günsel begleiten Sie über den leicht sumpfigen Magerboden, bis Sie wieder links abbiegen und nach Olfen hinab laufen. Nach Einkehr im Gasthaus Zum Spälterwald bleiben Sie links am Waldrand mit Blick auf die Häuser von Olfen. Schon bald erscheinen auf der rechten Seite die Quellstufen und Sie dürfen sich erfrischen. Im weiteren Verlauf bergab erreichen Sie das



## Wandern: Raubacher-Jockel-Weg

### Beschreibung

Naturschutzgebiet Hinterbachtal. Seltene Gräser, Wiesenpflanzen, Wiesenvögel und gefährdete Amphibien haben hier ihren Schutzraum gefunden. Hinter einer weitgezogenen Rechtskurve lädt ein malerischer kleiner Weiher zur Kontemplation ein, bevor Sie dann links weiter gehen. Genießen Sie noch etwa 800 Meter Talweg und sammeln Sie Ihre Kräfte für den Aufstieg durch den Wald nach Raubach hinauf. In weitgezogenen Rechtsschlaufen geht es immer weiter den Berg hinauf, bis endlich eine Streuobstwiese das Vorhandensein einer Siedlung ankündigt. Sie gehen an den ersten Häusern vorbei und sehen schon bald auf der linken Seite den Parkplatz, wo Ihr Auto auf Sie wartet.

**Markierungszeichen:** Ra3





## Wandern: Raubacher-Jockel-Weg

### Karte

